

Grundschullehrerausbildung ohne Studium ?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 25. August 2017 21:50

Eigentlich ist es doch so:

Ein Lehrer soll natürlich mehr wissen (in seinem Fachgebiet) als ein Schüler. Die Vertiefung des Stoffes der höheren Klassen (z.B. 5-12/13) erhält der künftige z.B. Gymnasiallehrer im Hochschulstudium. Das ist gut und richtig so.

Die Vertiefung des Stoffes der Grundschule (Klasse 1-4) erhält der künftige Grundschullehrer aber bereits an der weiterführenden Schule (Klasse 5 - 10 bzw. 12/13). Das finde ich **ganz wertungsfrei (!!!)** völlig ausreichend (siehe DDR-Lehrerausbildung).

Somit brauchen Grundschullehrer wirklich nicht noch zu studieren. Das könnte man ihnen ersparen. Was sie in ihrer Ausbildung noch brauchen, sind Pädagogik, Methodik, Didaktik und vielleicht eine Art Festigung des Stoffes der Klassen 1-4.